

Direkter Kontakt

Main-Kinzig Piraten für abgeordnetenwatch.de

Die Piratenpartei will die im Bundes- und Landtag bewährte Plattform „abgeordnetenwatch.de“ auch im Main-Kinzig-Kreis einführen. Die Piraten möchten damit die Kommunikation zwischen Bürgern und Kreistagsabgeordneten verbessern. Die Fraktion begründete ihren Antrag in der jüngsten Kreistagssitzung damit, parteipolitischer Verdrossenheit entgegenwirken zu wollen.

Die 2004 gegründete Plattform soll direkte Demokratie und Transparenz im Politikbetrieb fördern. Interessierte Bürger können auf der Internetseite mittels eines Formulars Fragen zu unterschiedlichen Themengebieten stellen. Die Fragen werden an die betroffenen Politiker weitergeleitet. Danach werden die Antworten auf der Plattform veröffentlicht und sind für alle Bürger einsehbar.

Bedenken regten sich in der SPD. Der Vorsitzende des Arbeitskreises Kommunikation, Andreas Bär, merkte an, dass aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit der Arbeitsaufwand zur Beantwortung der Fragen für die Kreistagsabgeordneten kaum mit der Tätigkeit von Vollzeit-Abgeordneten verglichen werden könne. Dadurch entstünde leicht die Gefahr, dass die Anfragen letztendlich von den Fraktionsgeschäftsstellen beantwortet werden. Der Landtagsabgeordnete Hugo Klein (CDU) lehnt die Kontaktaufnahme über abgeordnetenwatch.de grundsätzlich ab. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg als Vorreiter für Hessen sind über mehrere Wochen bisher erst zwei Fragen auf der Plattform eingegangen.

Über den Antrag wird nun im Haupt- und Finanzausschuss des Kreistags beraten. (prji.)

Artikel URL: <http://www.fr-online.de/hanau/direkter-kontakt,1472866,11148904.html>

Copyright © 2010 Frankfurter Rundschau